

Birgit Blättel-Mink

Wirtschaft und Umweltschutz

Grenzen der Integration von Ökonomie und Ökologie

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung.....	9
1 Eine sozio-ökonomische Theorie der Innovation.....	21
1.1 Neue Soziologie wirtschaftlichen Lebens.....	23
1.2 Innovationstheorie - Vom Individuum zum Kollektiv.....	26
1.2.1 Nationale Innovationssysteme.....	29
1.3 Organisationaler Wandel.....	38
1.4 Zusammenfassung.....	41
2 Innovationssysteme und Wettbewerb.....	45
2.1 Nationale Innovationssysteme im Vergleich.....	47
2.2 Regionale Innovationssysteme im Vergleich.....	60
2.3 Innovation und nationale oder regionale Wettbewerbsfähigkeit.....	64
2.4 Zusammenfassung.....	67
3 Nachhaltige Entwicklung.....	69
3.1 Der Begriff „nachhaltige Entwicklung“.....	71
3.2 Ebenen der Nachhaltigkeit.....	77
3.2.1 Weltgesellschaft und Nachhaltigkeit.....	77
3.2.2 Nation und Nachhaltigkeit.....	81
3.2.3 Region und Nachhaltigkeit.....	83
3.2.4 Lokale Nachhaltigkeit.....	85
3.2.5 Individuum und Nachhaltigkeit.....	87
3.3 Zusammenfassung.....	89
4 Innovationssysteme und Nachhaltigkeit.....	93
4.1 Das globale ökologische Innovationssystem.....	94
4.2 Nationale ökologische Innovationssysteme im Vergleich.....	99
4.3 Das ökologische Innovationssystem Baden-Württembergs.....	112
4.4 Lokale Agenda 21.....	116
4.5 Zusammenfassung.....	117
5 Die Integration von Wirtschaft und Natur.....	121
5.1 Zur Integration von Wirtschaft und Natur aus Wirtschaftswissen schaftlicher Sicht.....	122

5.2	Sozio-ökonomische Ursachen der Integration von Ökonomie und Ökologie.....	130
5.2.1	„Social embeddedness“.....	130
5.2.2	Initiatoren ökologischer Innovationen.....	132
5.2.3	Organisation und Umwelt.....	135
5.3	Ökologische Innovationen und organisationaler Wandel.....	138
5.4	Neue industrielle Leitbilder und Prinzipien nachhaltigen Wirtschaftens.....	140
5.5	Zusammenfassung.....	143
	Empirischer Teil.....	147
6	Ökologische Innovationen in der deutschen Wirtschaft.....	151
6.1	Umweltleistungen in Deutschland.....	151
6.2	Gründe für ökologische Innovationen.....	154
6.3	Strategien ökologischer Innovationen.....	157
6.3.1	EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS) und DIN (EN) ISO 14.001 ...	161
6.4	Ökologische Lernprozesse im Wirtschaftsunternehmen.....	165
6.5	Umweltkommunikation.....	167
6.6	Kooperation im Umweltschutz.....	170
6.7	Zusammenfassung.....	172
7	Ökologische Pilotunternehmen.....	175
7.1	Ökologische Pilotunternehmen - Vom Qualitäts- zum Umweltmanagement.....	177
7.1.1	J. M. Voith GmbH, Heidenheim.....	177
7.1.2	AESULAP AG, Tuttlingen.....	180
7.1.3	KUNERT AG, Immenstadt.....	182
7.1.4	Bardusch GmbH & Co., Ettlingen.....	185
7.2	Ökologische Pilotunternehmen aus der Sicht der Unternehmensumweltberatung.....	187
7.3	Zusammenfassung.....	189
8	Ökologische Pionierunternehmen.....	193
8.1	Ökologische Pionierunternehmen - Zur Diversität ökologischer Innovationen.....	195
8.1.1	Alpirsbacher Klosterbräu, Glauner GmbH&Co., Alpirsbach.....	195
8.1.2	Ganter Schuhfabrik GmbH, Waldkirch.....	197
8.1.3	Hansgrohe GmbH&Co. KG, Schiltach.....	198
8.1.4	Energieversorgung Schwaben (EVS) AG.....	200
8.1.5	Unternehmensgruppe Freudenberg.....	202
8.1.6	Asea Brown Boveri (ABB) AG.....	203
8.2	Ökologische Pioniere und nachhaltige Entwicklung.....	205

8.3 Zusammenfassung.....	208
9 Ökologische Imitatoren.....	213
9.1 Ökologische Imitatoren - Externer Druck und freiwillige Selbstverpflichtung.....	214
9.1.1 Kärcher, Winnenden.....	214
9.1.2 ZF Friedrichshafen AG.....	215
9.1.3 Gebhard Ventilatoren, Waidenburg.....	217
9.1.4 Gerecke Leder, Esslingen.....	218
9.1.5 WSA - WEAG (Tochtergesellschaft) GmbH & Co., Köngen.....	219
9.1.6 d&b-Audiotechnik, Backnang.....	219
9.2 Ökologische Imitatoren und nachhaltige Entwicklung.....	220
9.3 Zusammenfassung.....	223
10 „Institutionalisierte“ Konzerne. Die Fassade des Umweltschutz?.....	225
10.1 Die Unternehmen.....	229
10.2 Die Unternehmen in den Medien.....	233
10.3 Die Unternehmen in ihren Umweltberichten.....	235
10.3.1 Struktur des Umweltschutzes in den Unternehmen.....	236
10.3.2 Der Nachhaltigkeitsbegriff und ökologische Leitbilder der Unternehmen.....	241
10.3.3 Das Bemühen um gesellschaftliche Integration.....	258
10.3.4 Wirtschaftliche Gründe für ökologische Innovationen.....	270
10.3.5 Kommunikation und Kooperation im Umfeld ökologischer Innovationen.....	274
10.3.6 Der „Scope“ ökologischer Innovationen.....	284
10.3.7 Ökologische Strategien der Unternehmen.....	290
10.4 Zusammenfassung.....	296
11 Zusammenfassung und Ausblick.....	301
11.1 Fragestellung der Arbeit.....	301
11.2 Von einer sozio-ökonomischen Theorie der Innovation zu einer sozio-ökonomischen Theorie der ökologischen Innovation.....	302
11.3 Vom Innovationssystem zum ökologischen Innovationssystem.....	306
11.4 Bedingungen ökologischer Innovation und Schritte in Richtung nachhaltiges Wirtschaften.....	312
11.5 Grenzen und Chancen nachhaltigen Wirtschaftens.....	321
Bibliographie.....	325

Verzeichnis der Graphiken und Tabellen

Graphik 1: Nachhaltige Entwicklung.....	12
Graphik 2: Ein nationales Innovationssystem.....	36
Graphik 3: Ein nationales ökologisches Innovationssystem.....	101
Tabelle 1: Sozio-politische Gründe für betriebliches Umweltmanagement bzw. für ökologische Innovationen 1995/96 und 1997.....	260
Tabelle 2: Wirtschaftliche Gründe für betriebliches Umweltmanagement bzw. für ökologische Innovationen 1995/96 und 1997.....	271
Tabelle 3: Kommunikation und Kooperation 1995/96 und 1997 mit.....	275
Tabelle 4: „Ecological scope“ ökologischer Innovationen 1995/96 und 1997.....	285
Tabelle 5: Ökologische Strategien der Unternehmen 1995/96 und 1997.....	291